

TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN



SACHSEN-ANHALT

Investitions- und
Marketinggesellschaft

Magdeburg, Juni 2026

Studie zum Wirtschaftsfaktor Tourismus für das Jahr 2025: Sachsen-Anhalt behauptet stabile Position

Zentrale Ergebnisse für Sachsen-Anhalt im Überblick

Touristische Aufenthaltstage 2025:

- 97,1 Mio. touristische Aufenthaltstage gesamt
- darunter: 73,5 Mio. Tagesreisen (76 %), 23,6 Mio. Übernachtungen (24 %)
- 51 % der Übernachtungen privat bei Verwandten und Bekannten, 32 % in gewerblichen Beherbergungsbetrieben, 9 % im Campingsegment und 8 % in privaten Unterkunftsbetrieben und Freizeitwohnsitzen
- Tagesreisen (+6,8 %) und Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (+2,0 %) gegenüber 2023 im Plus, Übernachtungen bei Verwandten/Bekanntem rückläufig (-2,7 %)

Touristische Bruttoumsätze 2025:

- 3,6 Mrd. EUR Gesamtumsatz aus dem Tourismus
- darunter: 1,9 Mrd. EUR (54 %) durch den Tagestourismus, 1,6 Mrd. EUR (46 %) durch den Übernachtungstourismus
- Gesamtumsatz 2025 trotz schwieriger Rahmenbedingungen infolge höherer Gesamtnachfrage und höherer Ausgaben der Gäste über dem Niveau von 2023 (+ 6,9%)
- Gastgewerbe größter Profiteur der tourismusinduzierten Ausgaben vor Einzelhandel und Dienstleistungsbranche

Touristische Einkommenswirkungen 2025:

- 1,7 Mrd. EUR touristischer Einkommensbeitrag
- darunter: 1.063,0 Mio. EUR bei Unternehmen mit direkter touristischer Leistungserstellung, 632,9 Mio. EUR bei den Erbringern touristisch relevanter Vorleistungen
- touristischer Einkommensbeitrag macht 3,2 % des Primäreinkommens der privaten Haushalte in Sachsen-Anhalt aus
- absolute Einkommenswirkung des Tourismus leicht über dem Niveau von 2023, gesamtwirtschaftlicher Einkommensbeitrag hingegen geringer als in der letzten Messung. Grund ist ein nur unterdurchschnittliches Wachstum des Tourismus im Vergleich zur Gesamtwirtschaft.

Weitere wirtschaftliche Kenngrößen 2025:

- Einkommensäquivalent: 67.005 Personen können durch den Tourismus theoretisch ein durchschnittliches Primäreinkommen beziehen (2023: 72.450 Personen)
- Beschäftigungsäquivalent: 54.186 Personen können durch den Tourismus theoretisch ein branchendurchschnittliches Arbeitnehmerentgelt beziehen
- Steueraufkommen: ca. 333,2 Mio. EUR Einnahmen aus Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer (2023: ca. 310,0 Mio. EUR), weitere Steuerformen wurden nicht betrachtet

Investitions- und Marketinggesellschaft
Sachsen-Anhalt mbH
Am Alten Theater 6
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek
Telefon +49 391 568 99 82
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



Allgemeine Hintergründe zur Studie

Seit Mitte Juni liegen neue Daten zum Wirtschaftsfaktor Tourismus im Reiseziel Sachsen-Anhalt vor. Die Studie wurde von der dwif-Consulting GmbH im Zuge der Erhebungen des diesjährigen Sparkassen Tourismusbarometers des Ostdeutschen Sparkassenverbandes erstellt. Sie untersucht die wirtschaftlichen Effekte, die durch die touristischen Aufenthalte von in- und ausländischen Gästen im Jahr 2025 in Sachsen-Anhalt ausgelöst wurden. Die Studie weist dazu zentrale wirtschaftliche Kenngrößen wie den touristischen Bruttoumsatz und die aus dem Tourismus in Sachsen-Anhalt resultierenden Einkommenswirkungen aus. Durch den Vergleich der Ergebnisse mit denen der Vorgängerstudie für das Jahr 2023 kann die Entwicklung der wirtschaftlichen Bedeutung des Tourismus in Sachsen-Anhalt nachverfolgt werden.

Die Ergebnisse zeigen für den Sachsen-Anhalt-Tourismus eine gegenüber dem Jahr 2023 stabile wirtschaftliche Relevanz – eine Entwicklung, die im Kontext der herausfordernden geopolitischen und gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen als positiv zu werten ist. So konnten sowohl die touristische Gesamtnachfrage als auch der touristische Bruttoumsatz und die absolute Einkommenswirkung aus dem Tourismus leicht gesteigert werden. Im Vergleich zur Gesamtwirtschaft Sachsen-Anhalts ist der Tourismus zuletzt allerdings nur unterdurchschnittlich stark gewachsen.

Touristisches Gesamtvolumen: Zunahme vor allem der Tagesreisen führt zu mehr touristischen Aufenthaltstagen

Als Grundlage der Berechnung der wirtschaftlichen Kenngrößen wird zunächst das touristische Gesamtvolumen (Übernachtungen und Tagesreisen) erfasst. Dabei werden neben den bekannten Übernachtungszahlen aus der amtlichen Beherbergungsstatistik auch die Übernachtungen in privaten Beherbergungsbetrieben mit weniger als zehn Betten, im Dauercamping, durch Reisemobilisten außerhalb von Campingplätzen, in Freizeitwohnsitzen und in den Privatwohnungen der Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter berücksichtigt. Zusammengenommen resultierten aus diesen Segmenten im Jahr 2025 rund 23,6 Mio. Übernachtungen (vgl. Abb. 1). Hinzu kamen 73,5 Mio. inländische Tagesreisen nach bzw. innerhalb Sachsen-Anhalts. Das gesamte touristische Nachfrageaufkommen belief sich im Jahr 2025 in Sachsen-Anhalt somit auf 97,1 Mio. touristische Aufenthaltstage, was einem Zuwachs von +5,0 % gegenüber der letzten Wirtschaftsfaktor-Studie im Jahr 2023 entspricht, die noch 92,6 Mio. Aufenthaltstage auswies. Für die Tagesreisen (+6,8 %) konnte dabei eine Steigerung gegenüber 2023 verzeichnet werden, während die Übernachtungen in Summe minimal rückläufig waren (-0,5 %).

Mit einem Anteil von rund 76 % an den gesamten touristischen Aufenthaltstagen im Jahr 2025 ist der Tagestourismus der größte Volumenbringer des Sachsen-Anhalt-Tourismus. Die verbleibenden 24 % der touristischen Aufenthaltstage sind dem Übernachtungstourismus zuzuschreiben. 7,5 Mio. Übernachtungen (entspricht 32 % aller Übernachtungen, -1,9 % ggü. 2023) wurden dabei in den gewerblichen Beherbergungsbetrieben (ohne Campingplätze) in Sachsen-Anhalt getätigt, weitere knapp 2,0 Mio. in privaten Unterkunftsbetrieben mit weniger als zehn Betten sowie in privaten Freizeitwohnsitzen (8 %, +15,8 %). Auf das Campingsegment mit Touristik- und Dauercamping sowie Reisemobilisten außerhalb von Campingplätzen entfielen rund 2,2 Mio. Übernachtungen (9 %, +5,1%). Trotz der Übernachtungsrückgänge im hier betrachteten Zuschnitt des



Segments der gewerblichen Beherbergungsbetriebe konnten die Beherbergungsbetriebe in Summe einen Übernachtungszuwachs von + 2,0% gegenüber der letzten Untersuchung im Jahr 2023 verzeichnen. Rückläufig zeigten sich die Übernachtungen bei Verwandten und Bekannten (-2,7 %), gleichwohl bleiben die Privatwohnungen der Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter die am häufigsten gewählte Beherbergungsart. Rund 51 % (12,1 Mio.) aller Übernachtungen fanden im Jahr 2025 bei Verwandten und Bekannten statt.

Touristischer Bruttoumsatz: Steigende Umsätze infolge höherer Gesamtnachfrage und höherer Ausgaben der Gäste

Die zweite maßgebliche Größe für die Berechnung des aus der touristischen Nachfrage generierten Bruttoumsatzes bilden die durchschnittlichen Ausgaben pro Person und Tag der verschiedenen Gästegruppen. Mit 138,20 EUR gaben die Gäste in gewerblichen Unterkunftsbetrieben (ohne Campingplätze) in Sachsen-Anhalt im Jahr 2025 am meisten aus, gefolgt von den Besuchern privater Unterkunftsbetriebe (89,90 EUR) (vgl. Abb. 1). Die durchschnittlichen Tagesausgaben der Campinggäste (46,00 EUR), der Verwandten- und Bekanntenbesucher und der Tagesbesucher (je 26,50 EUR) fallen u. a. aufgrund geringerer bzw. nicht vorhandener Unterbringungskosten deutlich niedriger aus. In Summe der einzelnen Beherbergungssegmente und des Tagestourismus ergibt sich für Sachsen-Anhalt im Jahr 2025 ein touristischer Bruttoumsatz von knapp 3,6 Mrd. EUR, von dem 1,9 Mrd. EUR (54 %) auf den Tages- und 1,6 Mrd. EUR (46 %) auf den Übernachtungstourismus entfallen.

Gegenüber dem Jahr 2023, in dem sich der Gesamtbruttoumsatz aus dem Tourismus auf 3,3 Mrd. EUR belief, konnte die Umsatzkenngröße um +6,9 % gesteigert werden. Ursächlich hierfür ist zum einen die insbesondere durch die Zuwächse bei den Tagesreisen gestiegene Gesamtnachfrage. Zum anderen fallen die durchschnittlichen Tagesausgaben pro Person vor allem bei Aufhalten in Beherbergungsbetrieben höher aus als noch 2023, wobei dies zu einem großen Teil auf die – zwischenzeitlich sehr hohe – Inflation zurückzuführen ist. Insgesamt lässt sich feststellen, dass die Ausgaben für Übernachtungsleistungen stabil sind, während die Konsumausgaben in der Gastronomie, im Einzelhandel und für Dienstleistungen leicht gesunken sind. Die Gäste kommen demnach weiterhin nach Sachsen-Anhalt, konsumieren jedoch vor Ort (neben den Beherbergungsleistungen) weniger. Hierauf lässt sich durch verschiedene Maßnahmen Einfluss nehmen, wie etwa die Ansprache kaufkräftigerer Zielgruppen oder die Förderung der Angebotsqualität bei gleichzeitiger Anhebung der Margen im nach wie vor bezüglich des Preis-Leistungs-Verhältnisses günstigen Reiseland Sachsen-Anhalt.



Abb. 1: Touristische Bruttoumsätze in Sachsen-Anhalt 2025

	Aufenthaltsstage	x	Ø Ausgaben pro Tag und Person	=	Bruttoumsatz
Gewerbliche Unterkunftsbetriebe	7,455 Mio.	x	138,20 €	=	1.030,4 Mio. €
Privatvermieter & Freizeitwohnsitze	1,987 Mio.	x	89,90 €	=	178,6 Mio. €
Camping (Touristik, Dauer, Reisemobilisten)	2,153 Mio.	x	46,00 €	=	99,1 Mio. €
Verwandten- / Bekanntenbesuche	12,05 Mio.	x	26,50 €	=	319,3 Mio. €
Tagesreisen	73,5 Mio.	x	26,50 €	=	1.947,8 Mio. €

Bruttoumsatz gesamt: 3.575,2 Mio. €

Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: dwif-Consulting GmbH 2026

Aus der Aufgliederung der Ausgaben der Gäste in Sachsen-Anhalt auf verschiedene Ausgabekategorien (z. B. Ausgaben für die Unterkunft, für Freizeitaktivitäten, für Lebensmittel oder sonstige Einkäufe) kann abgeleitet werden, welche Branchen wie stark von den tourismusbedingten Ausgaben profitieren. Größter Profiteur des Übernachtungstourismus (ohne Reisen mit Unterkunft bei Verwandten/Bekanntem) ist erwartungsgemäß das Gastgewerbe, auf das rund 67 % des Bruttoumsatzes aus dem Übernachtungstourismus entfallen. Der höchste Umsatzanteil aus dem Tagestourismus (inkl. Reisen mit Unterkunft bei Verwandten/Bekanntem) entfällt hingegen auf den Einzelhandel (40 %), gefolgt vom Gastgewerbe (36 %). Über alle touristischen Aufenthalte gerechnet profitiert das Gastgewerbe mit knapp 48 % am stärksten, vor dem Einzelhandel (31 %) und der Dienstleistungsbranche (22 %).

Touristische Einkommenswirkungen: Absolute monetäre Wirkung leicht gestiegen, gesamtwirtschaftlicher Beitrag des Tourismus jedoch niedriger

In einem weiteren Berechnungsschritt wird ausgehend vom Nettoumsatz (= Bruttoumsatz nach Abzug der Mehrwertsteuer) die Einkommenswirkung bzw. Wertschöpfung des Tourismus ermittelt, womit derjenige Anteil des Nettoumsatzes gemeint ist, der direkt oder indirekt zu Einkommen in Form von Löhnen, Gehältern und Gewinnen beiträgt. Direkte Einkommenswirkungen entstehen dabei in Betrieben, die unmittelbar Leistungen für die Gäste erbringen (z. B. Unternehmungsbetriebe, Gastronomiebetriebe). Indirekte Einkommenswirkungen entstehen wiederum bei Betrieben, die sogenannte Vorleistungen für direkt vom Tourismus profitierende Unternehmen herstellen. Dies sind z. B. Bäckereien oder Wäschereien.

Im Jahr 2025 konnte Sachsen-Anhalt eine direkte Wertschöpfung aus dem Tourismus in Höhe von rund 1.063,0 Mio. EUR erzielen (vgl. Abb. 2). Darüber hinaus wurden 632,9 Mio. EUR indirektes Einkommen bei den Erbringern von Vorleistungen für direkt vom Tourismus profitierende Betriebe generiert. Aus beiden Umsatzstufen zusammen ergibt sich eine touristische Gesamtwertschöpfung von knapp 1,7 Mrd. EUR. Der Vergleichswert im Jahr 2023 lag bei knapp 1,6 Mrd. EUR. Wie beim Bruttoumsatz konnte somit trotz schwieriger geopolitischer und gesamtwirtschaftlicher Rahmenbedingungen (u. a. Kriege und Konflikte; Kostensteigerungen und Sparverhalten;

Zurückhaltung bei Reisen, die nicht die Haupturlaubsreise sind) das absolute Niveau der wirtschaftlichen Wirkung des Tourismus leicht gesteigert werden. Relativ betrachtet hat die Tourismusbranche im Jahr 2025 mit der erzielten Einkommenswirkung von rund 1,7 Mrd. EUR einen Beitrag zur gesamten Wirtschaftsleistung des Bundeslandes Sachsen-Anhalt (bemessen am Primäreinkommen der privaten Haushalte) von 3,2 % geleistet. 2023 lag dieser Wert bei 3,3 % – der Tourismus hat somit leicht an gesamtwirtschaftlicher Bedeutung verloren und die durch den Tourismus generierten Einkommenswirkungen sind im Zeitraum 2023 bis 2025 im Vergleich zur Gesamtwirtschaft nur unterdurchschnittlich stark gewachsen.

Abb. 2: Direkte und indirekte touristische Einkommenswirkungen in Sachsen-Anhalt 2025



Abweichungen sind rundungsbedingt.

Quelle: dwif-Consulting GmbH 2026

Weitere wirtschaftliche Kenngrößen: Einkommensäquivalent, Beschäftigungsäquivalent und Steueraufkommen

Wird der touristische Einkommensbeitrag in Höhe von 1,7 Mrd. EUR in Relation zum durchschnittlichen Primäreinkommen einer Sachsen-Anhalterin bzw. eines Sachsen-Anhalters im Jahr 2025 gesetzt, kann ein Einkommensäquivalent abgeleitet werden. Dieses gibt an, wie viele Personen durch den Tourismus theoretisch ein durchschnittliches Einkommen bestreiten könnten. Im Jahr 2025 lag das touristische Einkommensäquivalent in Sachsen-Anhalt bei 67.005 Personen. Im Jahr 2023 belief sich der Wert noch auf 72.450 Personen. Ursächlich für den Rückgang ist insbesondere, dass das durchschnittliche Primäreinkommen der privaten Haushalte in Sachsen-Anhalt (2025: 25.310 EUR pro Person und Jahr; 2019: 21.697 EUR) – welches die Berechnungsgrundlage für dieses Einkommensäquivalent bildet – in diesem Zeitraum stärker gewachsen ist als die wirtschaftliche Einkommenswirkung des Tourismus.

Das Einkommensäquivalent darf nicht mit der Anzahl der durch den Tourismus beschäftigten Personen gleichgesetzt werden. Zur Abschätzung der Beschäftigungswirkung des Tourismus eignet sich vielmehr das von der dwif-Consulting GmbH erstmals für Sachsen-Anhalt ausgewiesene Vollzeit-



Beschäftigungsäquivalent. Das Beschäftigungsäquivalent ermöglicht eine realistische Einschätzung der tatsächlichen Beschäftigungswirkung, indem verschiedene im Tourismus vorkommende Beschäftigungsformen in nach Branchen gewichtete durchschnittliche Arbeitnehmerentgelte umgerechnet werden. Durch diese Darstellung der Vollzeitäquivalente wird die wirtschaftliche Bedeutung des Tourismus vor Ort für den Arbeitsmarkt präziser abbildbar. Für Sachsen-Anhalt belief sich dieser Wert im Jahr 2025 auf 54.186 Personen, die durch den Tourismus theoretisch ein branchendurchschnittliches Arbeitsentgelt bei Beschäftigung in Vollzeit beziehen können.

Durch den Tourismus in Sachsen-Anhalt entstehen Steuereinnahmen. Allein aus Mehrwertsteuer und Einkommenssteuer beliefen sich diese im Jahr 2025 auf ca. 333,2 Mio. EUR und lagen damit – wie auch die anderen absoluten monetären Wirkungen des Sachsen-Anhalt-Tourismus – leicht über dem Niveau von 2023 (ca. 310,0 Mio. EUR). Darüber hinaus erzeugt der Tourismus auch durch Grundsteuer, Gewerbesteuer, Zweitwohnungssteuer, Kurtaxe (Gast) und Tourismusabgabe (Gewerbe) Steueraufkommen bzw. weitere Gebühren- und Beitragseinnahmen, deren Quantifizierung jedoch nicht Gegenstand der Untersuchung war.

Quelle für die Inhalte des Textes:

dwif-Consulting GmbH (2026): Wirtschaftsfaktor Tourismus für das Bundesland Sachsen-Anhalt 2025. München.